

BEATE SCHIRMER



FREIRAUMPLANUNG

## NACHTRAG ZUM UMWELTBERICHT

### Bebauungsplan

„Sportanlage bei den Hegauhallen“  
Gemeinde Hilzingen  
Gemarkung Hilzingen

Hilzingen 28.08.2019

Beate Schirmer  
Freiraumplanung  
Peter-Thumb-Str. 6  
78247 Hilzingen  
[B.Schirmer@Freiraumplanung-Schirmer.de](mailto:B.Schirmer@Freiraumplanung-Schirmer.de)

**Auftraggeber:** GEMEINDE HILZINGEN  
Hauptstraße 36  
78247 Hilzingen

**Auftragnehmer:** Beate Schirmer, Dipl.-Ing. Landespflege (FH)  
Peter-Thumb-Str. 6  
78247 Hilzingen

Telefon 0 7731 / 799930  
Telefax 0 7731 / 799937

**Stand:** 28. August 2019

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                             | Seite     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1 ANLASS</b>                                                                             | <b>3</b>  |
| <b>2 KOMPENSATIONSMASSNAHMEN</b>                                                            | <b>4</b>  |
| 2.1 50 – Anpflanzung einer Streuobstwiese auf Grünland                                      | 4         |
| 2.2 51 – Teilentsiegelung eines wassergebundenen Weges an der Kläranlage                    | 7         |
| 2.3 53 - insektenfreundliche Straßenbeleuchtung/Weiterdingen                                | 10        |
| 2.4 55 - Extensivierung von Grünland und Anpflanzung einer Streuobstwiese /Bohl Duchtlingen | 12        |
| 2.5 56 - Waldumbau in Eichensekundärwald/Plören SW                                          | 15        |
| <b>3 ZUSAMMENSTELLUNG ÖKOPUNKTE</b>                                                         | <b>19</b> |

## 1 ANLASS

Im Bebauungsplan „Sportanlage bei den Hegauhallen“ der Gemeinde Hilzingen ist in der Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung des Umweltberichts insgesamt ein Defizit in Höhe von **-113.806 Ökopunkten** (Schutzgut Biotop -45.961 ÖP, Schutzgut Boden -67.845 ÖP) festgestellt worden. Fünf externe Maßnahmen aus dem kommunalen Ökokonto der Gemeinde werden zur Kompensation des Defizits herangezogen, die den Eingriff mit **+113.963 ÖP** kompensieren (vgl. Seite 20). Es verbleibt kein Defizit.

ÖKM 50 - die Anpflanzung einer Streuobstwiese auf Grünland im Gewinn *Ob der Riedgasse* wurde 2014 umgesetzt. Die Aufwertung beträgt **14.100 Ökopunkte**.

ÖKM 51 - die Teilentsiegelung eines wassergebundenen Weges an der Kläranlage stammt aus dem Jahr 2004 und erbringt **+4.455 Ökopunkte**. Die Maßnahme wurde im alten Bestand des Ökokontos unter Nr. 20 geführt.

ÖKM 53 - die Insektenfreundliche Straßenbeleuchtung in Weiterdingen, stammt aus dem Jahr 2003 und erbrachte **+24.150 Ökopunkte**. Die Maßnahme wurde im alten Bestand des Ökokontos unter Nr. 8 geführt.

ÖKM 55 - die 2017 initiierte Grünlandextensivierung mit Anpflanzung einer Streuobstwiese in Duchtlingen ergibt **+39.875 Ökopunkte**.

ÖKM 56 - die Umwandlung von Fichtenbestand in Eichen-Sekundärwald im Gewinn Nutzbrunnen erfolgte auf zwei Flurstücken. Die Aufwertung beträgt **31.383 Ökopunkte**.

Der „Nachtrag zum Umweltbericht“ wird in Ergänzung verfasst und benennt die erforderlichen Kompensationsmaßnahmen, um den Eingriff vollständig auszugleichen.

## 2 KOMPENSATIONSMASSNAHMEN

### 2.1 Anpflanzung einer Streuobstwiese auf Grünland Gemarkung Hilzingen

#### Maßnahme ÖKM 50

#### Anlegen einer Streuobstwiese auf Grünland

Flurstück Nr. : 14847  
Gemarkung : Hilzingen  
Gewann : Ob der Riedgasse  
Eigentümer : Gemeinde Hilzingen  
Fläche : 3.845 m<sup>2</sup>, davon 320 m<sup>2</sup>  
Biotopfläche (Feldhecke)  
Umsetzungszeitpunkt: bereits erfolgt 2014



Die Fläche liegt im Landschaftsschutzgebiet „Hegau“

#### Beschreibung des Bestands:

In Abstimmung mit der Gemeinde Hilzingen hat ein ortsansässiger Landschaftsbaubetrieb auf Flurstück Nr. 14847 eine Baumpflanzung mit 13 Streuobsthochstämmen durchgeführt. Es wurden ausschließlich alte Obstsorten verwendet, um dem allgemeinen Rückgang der Sortenvielfalt auch im Obstbau, hier in der Region entgegenzuwirken. Der Schutz und die Erhaltung der Artenvielfalt, genetischen Vielfalt und Ökosystemvielfalt bildet zusammen die Biologische Vielfalt, die gesetzlich durch das BNatSchG (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 2) dauerhaft zu sichern sind.

Die Grünlandnutzung bleibt unverändert. Der Fachbetrieb wird auch langfristig die Pflege der Bäume übernehmen. Die Bewirtschaftung des Grünlands erfolgt extensiv, der Landwirt mäht die Wiese ein- bis maximal zweimal im Jahr. Das Mähgut wird als Futter verwendet, das Ausschneiden um die Stämme erfolgt in einem zweiten Arbeitsgang durch den Fachbetrieb.

#### Entwicklungsziel:

Entwicklungsziel ist eine Streuobstwiese unterschiedlicher standortgerechter heimischer alter Obstsorten. Eine regelmäßige Kronenpflege der Bäume sowie extensive Grünlandbewirtschaftung ist zu gewährleisten.

#### BESTAND/Feinmodul

| Nr.   | Biotoptyp | Feinmodul   | Biotopwert | Fläche m <sup>2</sup> | Bilanzwert |
|-------|-----------|-------------|------------|-----------------------|------------|
| 33.41 | Fettwiese | 8 – 13 - 19 | 13         | 3.525                 | 45.825     |
|       | Summe     |             |            | 3.525                 | 45.825     |

#### PLANUNG/Planungsmodul

| Nr.        | Biotoptyp                                       | Planungsmodul | Biotopwert | Fläche m <sup>2</sup> | Bilanzwert |
|------------|-------------------------------------------------|---------------|------------|-----------------------|------------|
| 45.40<br>b | Streuobstbestand auf mittelwertigen Biotoptypen | +2 - +4       | 17         | 3.525                 | 59.925     |
|            | Summe                                           |               |            | 3.525                 | 59.925     |

Die Maßnahme ÖKM 50 ergibt im Schutzgut Flora/Fauna eine Aufwertung in Höhe von  
**+14.100 Ökopunkten.**



Flurstück Nr. 14847  
Obstbäume nördlich und südlich der Feldhecke nach der Pflanzung im ersten Jahr



Lageplan (ohne Maßstab)

Liste der Obstbaumarten:

|       |                               |              |                                    |
|-------|-------------------------------|--------------|------------------------------------|
| Malus | 'Rote Sternrenette'           | Prunus avium | 'Benjamin'                         |
|       | 'Goldparmäne'                 |              | 'Dolleseppler'                     |
|       | 'Schöner von Wiltshire'       | domestica    | 'Bühler Frühzwetschge'             |
|       | 'Blumberger Langstiel'        |              | 'Italien Zwetschge' Typ Fellenberg |
|       | domestica 'Berner Rosenapfel' |              |                                    |
|       | 'James Grieve'                |              |                                    |
|       | 'Gewürzluikenapfel'           |              |                                    |
| Pyrus | communis                      |              | 'Gellerts Butterbirne'             |
|       |                               |              | 'Vereins Bechantsbirne'            |



## 2.2 Teilentsiegelung eines wassergebundenen Weges an der Kläranlage Gemarkung Hilzingen

### Maßnahme ÖKM 51

Flurstück Nr. : 15122  
 Gewann : Brühl  
 Gemarkung : Hilzingen  
 Flurstücksgröße : 495 m<sup>2</sup>  
 Ausführungszeit : November 2004  
 Eigenanteil : 100%



### Art der Maßnahme

Entsiegelung eines Feldweges und Aufkiesung.

**Zustand vor Einleitung der Maßnahme:**  
 Asphaltierter Feldweg

**Entwicklungsziel:**  
 Wasserdurchlässiger Kiesweg

### Einmalige Maßnahme



Wassergebundener Weg zur Kläranlage (Nov. 2018)

### BESTAND/Feinmodul

| Nr.   | Biotoptyp                            | Feinmodul | Biotopwert | Fläche m <sup>2</sup> | Bilanzwert |
|-------|--------------------------------------|-----------|------------|-----------------------|------------|
| 60.21 | völlig versiegelte Straße oder Platz | 1         | 1          | 495                   | 495        |
|       | <b>Summe</b>                         |           |            | <b>495</b>            | <b>495</b> |

### PLANUNG/Planungsmodul

| Nr.   | Biotoptyp                                    | Planungs-modul | Biotop-wert | Fläche m <sup>2</sup> | Bilanz-wert |
|-------|----------------------------------------------|----------------|-------------|-----------------------|-------------|
| 60.23 | Weg mit wassergeb. Decke, Kies oder Schotter | 2              | 2           | 495                   | 990         |
|       | Summe                                        |                |             | 495                   | 990         |

Die Maßnahme KM4 ergibt im Schutzgut Flora/Fauna eine Aufwertung in Höhe von **+495 Ökopunkten**.

Die Teilentsiegelung führt im Schutzgut Boden gemäß § 14 Abschnitt 3, Ziff. 3.1.2 ÖKVO zu folgender Aufwertung:

#### Bestand

| Boden-bewertungs-klassen für Boden-funktionen | Natürliche Boden-frucht-barkeit | Ausgleichs-körper im Wasser-haushalt | Filter u. Puffer für Schad-stoffe | Wert-stufe Gesamt-bewer-tung | Öko-punkte je m <sup>2</sup> | Fläche m <sup>2</sup> | Ökopun-kte |
|-----------------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|------------------------------|-----------------------|------------|
| vollständig versiegelter Weg (Bitumen)        | 0                               | 0                                    | 0                                 | 0                            | 0                            | 495                   | 0          |
| Summe                                         |                                 |                                      |                                   |                              |                              | 495                   | 0          |

#### Planung

| Boden-bewertungs-klassen für Boden-funktionen | Natürliche Boden-frucht-barkeit | Ausgleichs-körper im Wasser-haushalt | Filter u. Puffer für Schad-stoffe | Wert-stufe Gesamt-bewer-tung | Öko-punkte je m <sup>2</sup> | Fläche m <sup>2</sup> | Ökopun-kte |
|-----------------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|------------------------------|-----------------------|------------|
| Weg mit wassergeb. Decke, Kies oder Schotter  | 2                               | 2                                    | 2                                 | 2                            | 8                            | 495                   | 3.960      |
| Summe                                         |                                 |                                      |                                   |                              |                              | 495                   | 3.960      |

\*) Entsiegelungsmaßnahmen werden aufgrund der herausragenden Bedeutung für den Bodenschutz gemäß ÖKVO mit 16 Ökopunkten verrechnet. Die Teilversiegelung mit Schotterrasen wird mit dem Faktor 0,75, wassergebundener Decke mit dem Faktor 0,5 angesetzt.

Die Maßnahme ergibt im Schutzgut Boden eine Aufwertung in Höhe von **+3.960 ÖP**.

Insgesamt bringt Ökokontomaßnahme eine Aufwertung in Höhe von **+4.455 ÖP**.



Freiraumplanung  
Beate Schirmer

Peter-Thumb-Straße 6

78247 Hilzingen

Tel. 07731 / 799930

b.schirmer@freiraumplanung-  
schirmer.de



ÖKOKONTOMABNAHME 51

Fl.-St. Nr. 15122

Gemeinde Hilzingen  
Gemarkung Hilzingen

M = 1:2.000

28.11.2018

## 2.3 Insektenfreundliche Straßenbeleuchtung innerorts Gemarkung Weiterdingen

### Maßnahme ÖKM 53 (8 alt)

|                 |                           |
|-----------------|---------------------------|
| Flurstück Nr.   | : 214, 73 u.a.            |
| Gewann          | : Ausbau Binnerger Straße |
| Gemarkung       | : Weiterdingen            |
| Flurstücksgröße | : punktuelle Maßnahme     |
| Ausführungszeit | : März 213                |
| Baukosten       | : 12.075,31 € zuzgl. MWST |
| Eigenanteil     | : 100%                    |



**Art der Maßnahme**  
Ersatz von 30/35 insektenschädlichen Straßenleuchten gegen insektenfreundliche Straßenleuchten.

**Zustand vor Einleitung der Maßnahme**  
Baugebiet

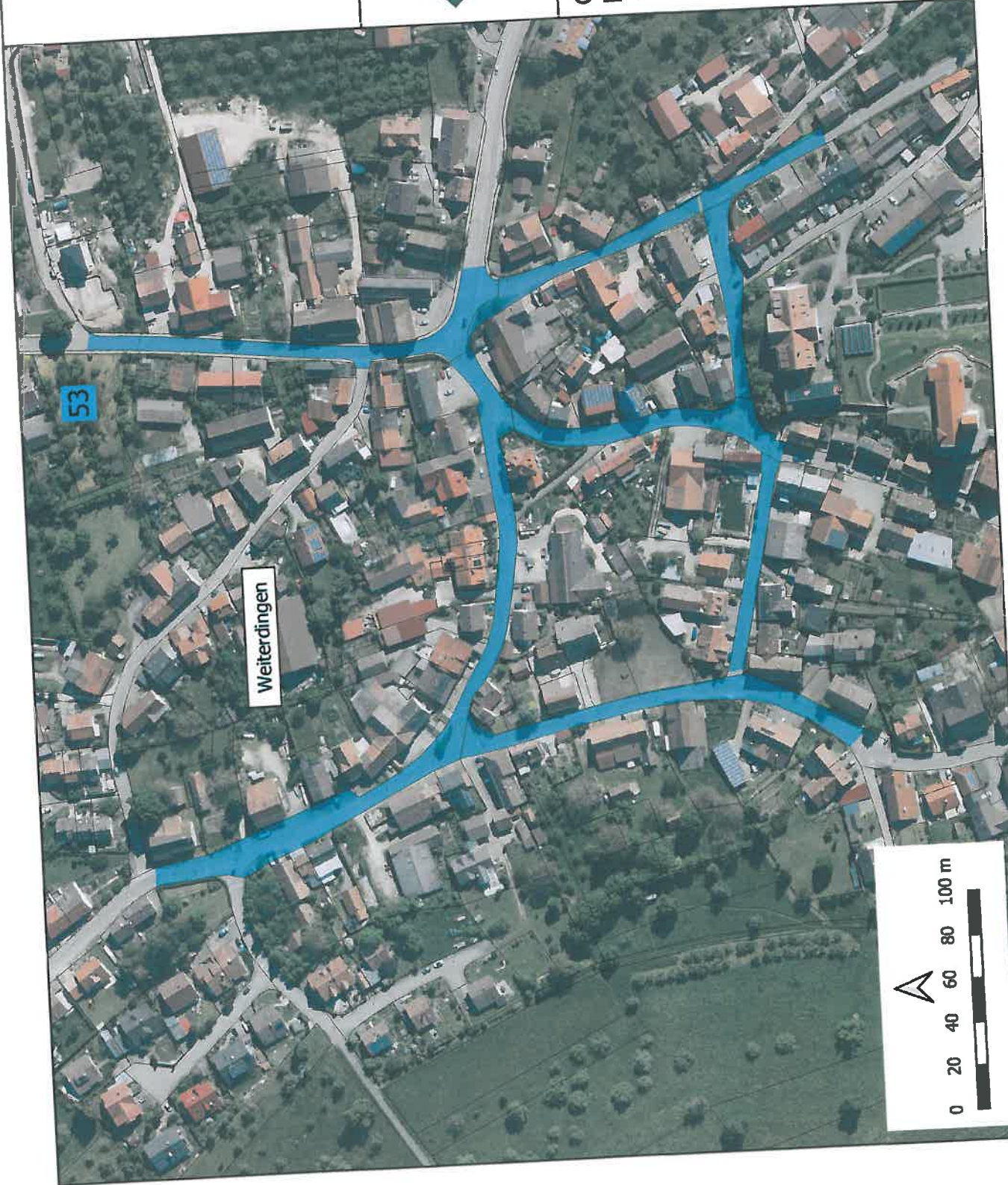
**Entwicklungsziel**  
Reduzierung von Insektenverlusten

### Einmalige Maßnahme



Bereich Hilzinger Straße (Nov. 2018)

Insgesamt bringt Maßnahme eine Aufwertung in Höhe von **+24.150 Ökopunkten**.



  
Freiraumplanung  
Beate Schirmer  
Peter-Thumb-Straße 6  
78247 Hilzingen  
Tel. 07731 / 799930  
b.schirmer@freiraumplanung-  
schirmer.de

ÖKOKONTOMABNAHME 53  
Fl.-St. Nr. 14881, 14883,  
14883/1

Gemeinde Hilzingen  
Gemarkung Weiterdingen

M = 1:2.500

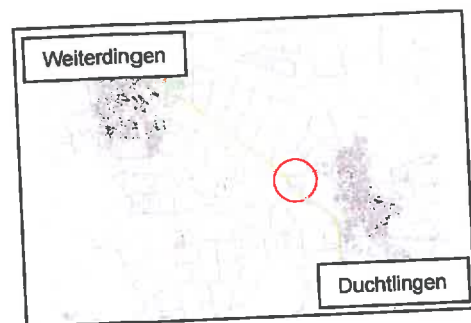
28.11.2018

## 2.4 Extensivierung von Grünland und Anpflanzung einer Streuobstwiese

„Bohl“, Gemarkung Hilzingen

### Maßnahme ÖKM 55

|                 |                        |
|-----------------|------------------------|
| Flurstück Nr.   | : 13571, 13571/2       |
| Gewann          | : Bohl                 |
| Gemarkung       | : Hilzingen            |
| Flurstücksgröße | : 3.625 m <sup>2</sup> |
| Ausführungszeit | : 2017                 |
| Eigenanteil     | : 100%                 |



### Art der Maßnahme

Extensivierung von Intensivwiese als Dauergrünland und Anpflanzung einer Streuobstwiese zur Verbesserung der Biotopstruktur und des Landschaftsbildes zwischen Mühlebach und der Straßenkreuzung L190/Duchtlinger Straße.

### Zustand vor Einleitung der Maßnahme:

In Abstimmung mit der Gemeinde Hilzingen hat die Streuobstbaum-Initiative Hegau auf den beiden Flurstücken eine Baumpflanzung mit 19 Streuobsthochstämmen durchgeführt. Es wurden ausschließlich alte Obstsorten (14 St. Karcher- und Nägelebirnen, Metzner Bratbirne, 3 St. Nancy Mirabelle und 2 St. Brettacher, Bohnapfel) verwendet, um dem allgemeinen Rückgang der Sortenvielfalt auch im Obstbau, hier in der Region entgegenzuwirken. Der Schutz und die Erhaltung der Artenvielfalt, genetischen Vielfalt und Ökosystemvielfalt bildet zusammen die Biologische Vielfalt, die gesetzlich durch das BNatSchG (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 2) dauerhaft zu sichern sind.

### Entwicklungsziel:

Entwicklungsziel ist ein Streuobstbestand unterschiedlicher standortgerechter heimischer alter Obstsorten. Eine regelmäßige Kronenpflege der Bäume ist zu gewährleisten.

Durch die Baumpflanzung hat sich die Möglichkeit einer geänderten Pflege der Wiese ergeben. Die Fläche wird ein- bis zweimalig im Jahr gemäht und das Mähgut abgefahren. Zudem ist eine Nährstoffanreicherung durch den Verzicht auf Gülledüngung nicht mehr gegeben. Als Entwicklungsziel wird eine Fettwiese mittlerer Standorte formuliert.



Zustand (Sep. 2016 und



Entwicklungsstand (Nov 2018)

## BILANZIERUNG SCHUTZGUT FLORA/FAUNA

Die Bewertung erfolgt in Anlehnung an die Ökokonto-Verordnung - ÖKVO.

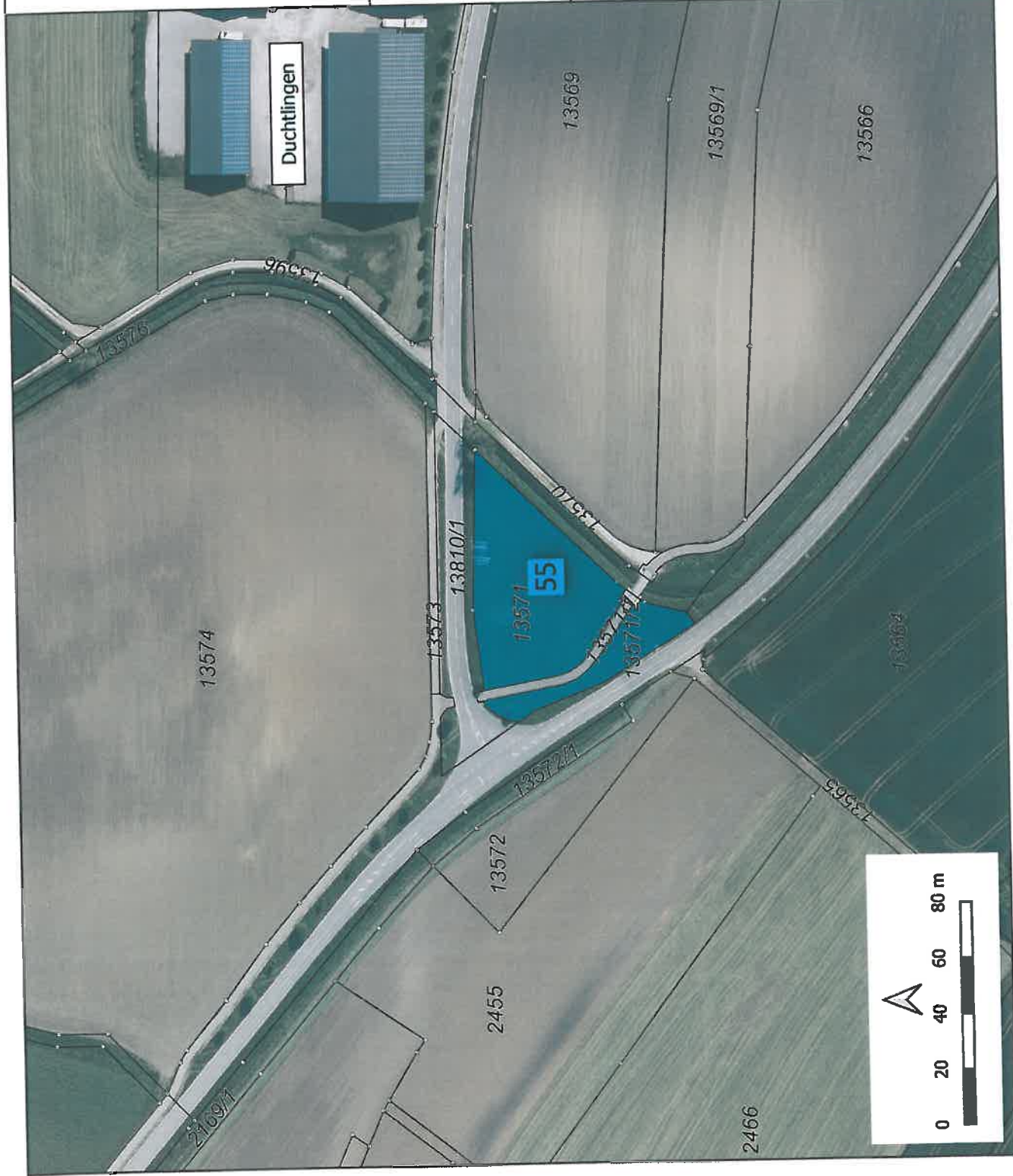
### BESTAND Bewertungstabelle Feinmodul

| Nr.   | Biotoptyp                       | Feinmodul | Biotopwert | Fläche m²    | Ökopunkte     |
|-------|---------------------------------|-----------|------------|--------------|---------------|
| 33.61 | Intensivwiese als Dauergrünland | 6         | 6          | 3.625        | 21.750        |
|       | <b>Summe</b>                    |           |            | <b>3.625</b> | <b>21.750</b> |

### PLANUNG Bewertungstabelle Planungsmodul

| Nr.        | Biotoptyp                                       | Planungsmodul | Biotopwert | Fläche m²    | Ökopunkte     |
|------------|-------------------------------------------------|---------------|------------|--------------|---------------|
| 33.41      | Fettwiese mittlerer Standorte                   | 8 - 13 - 19   | 13         | 3.625        | 47.125        |
| 45.40<br>a | Streuobstbestand auf mittelwertigen Biotoptypen | +2 - +4       | +4         | 3.625        | 14.500        |
|            | <b>Summe</b>                                    |               |            | <b>3.625</b> | <b>61.625</b> |

Insgesamt bringt die Maßnahme eine Aufwertung in Höhe von + 39.875 Ökopunkten.



Freiraumplanung  
Beate Schirmer  
Peter-Thumb-Straße 6  
78247 Hilzingen  
Tel. 07731 / 799930  
b.schirmer@freiraumplanung-  
schirmer.de



ÖKOKONTOMABNAHME 55  
Fl.-St. Nr. 13571, 13571/2

Gemeinde Hilzingen  
Gemarkung Hilzingen

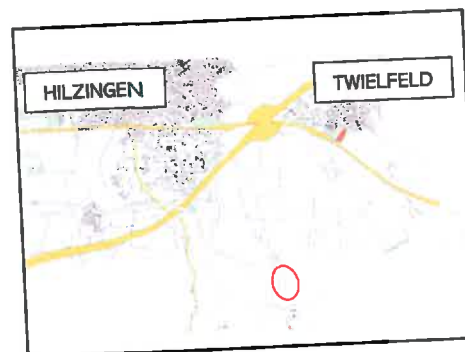
M = 1:2.000      28.11.2018

## 2.5 Waldumbau

„Nutzbrunnen“, Plören SW, Gemarkung Hilzingen

### Maßnahme ÖKM 56

|                 |                                                |
|-----------------|------------------------------------------------|
| Flurstück Nr.   | : 14881, 14883                                 |
| Gewann          | : Nutzbrunnen                                  |
| Gemarkung       | : Hilzingen                                    |
| Flurstücksgröße | : 2.574 m <sup>2</sup><br>1.449 m <sup>2</sup> |
| Ausführungszeit | : Winter 2015/2016                             |
| Eigenanteil     | : 100%                                         |



### Maßnahmenbeschreibung

Die Gemeinde Hilzingen beabsichtigt, den naturfernen Fichtenbestand an der Südwestflanke des Plören langfristig mit standortgerechten Gehölzen zu bepflanzen. Da sie nicht Eigentümerin der Fläche ist, werden die einzelnen Flurstücke nach und nach erworben. Die erste Rodungsaktion mit Neupflanzung ist 2016/2017 erfolgt.

### Art der Maßnahme

Standortgerechte Waldumwandlung auf grundwasserbeeinflusster Senke.

### Zustand vor Einleitung der Maßnahme:

Von ca. 80 Jahre altem Rotfichtenbestand dominierter Wald an der Westflanke des Plören. Die Rotfichte ist nicht standortgerecht. Die beiden nördlichen Flurstücke wurden als Freizeitgrundstücke mit illegal errichteten Schöpfen und Zäunen genutzt, Müll und Unrat wurden von der Fläche entsorgt. Die Flurstücke konnten von der Gemeinde erworben werden. Der naturferne Bestockungsanteil mit Rotfichte liegt bei über 90%.

### Entwicklungsziel:

Entwicklung eines Eichen-Sekundärwaldes Rodung der Fichten, Abbau und Entsorgung der Bauten und Anpflanzung von Eiche und Elsbeere.

Auf die Entwicklung von heimischen Sträuchern als Waldmantel und Saumübergängen zum Waldrand wurde durch differenzierte Bepflanzung hingewirkt.

Eine Störung der vorhandenen Avifauna wurde durch zeitliche Trennung der beiden Abschnitte und Entnahme des Altholzes während der Wintermonate geringgehalten.



Südansicht der Gartengrundstücke östlich der Verbindungsstraße (Jan. 2016)



Fichtenstangenwald mit Einfriedungszaun  
im Januar 2016



Fl.-St. Nr. 14881 nach erfolgter Rodung (Jan 2016)



Fl.-St. Nr. 14881 nach erfolgter Rodung (Jan 2016) und nach der Bepflanzung (März 2018)

## BILANZIERUNG SCHUTZGUT FLORA/FAUNA

Die Bewertung erfolgt in Anlehnung an die Ökokonto-Verordnung - ÖKVO.

### BESTAND/Feinmodul

| Nr.   | Biotoptyp (Nr.)                                                                                                                                                                                                         | Feinmodul   | Biotopwert | Fläche<br>m <sup>2</sup> = | Ökopunkte     |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|------------|----------------------------|---------------|
| 59.40 | Gartengrundstück mit illegal errichteten Schöpfen, Zäunen, Müll und naturfernem Rotfichtenbestand<br>Abschlag aufgrund Beeinträchtigung durch Nährstoffanreicherung, Immissionen, Bodenversiegelung und Freizeitnutzung | 9 - 14 - 22 | 9          | 1.449                      | 13.041        |
| 59.40 | Naturferner Nadelbaumbestand aus Rotfichten                                                                                                                                                                             | 9 - 14 - 22 | 14         | 2.574                      | 36.036        |
|       | <b>Summe</b>                                                                                                                                                                                                            |             |            | <b>4.023</b>               | <b>49.077</b> |

### PLANUNG/Planungsmodul

| Nr.   | Biotoptyp (Nr.)     | Planungsmodul | Biotopwert | Fläche<br>m <sup>2</sup> | Ökopunkte     |
|-------|---------------------|---------------|------------|--------------------------|---------------|
| 56.40 | Eichen-Sekundärwald | 16 - 20       | 20         | 1.449                    | 28.980        |
| 56.40 | Eichen-Sekundärwald | 16 - 20       | 20         | 2.574                    | 51.480        |
|       | <b>Summe</b>        |               |            | <b>4.023</b>             | <b>80.460</b> |

Insgesamt bringt Maßnahme eine Aufwertung in Höhe von **+31.383 Ökopunkten**.



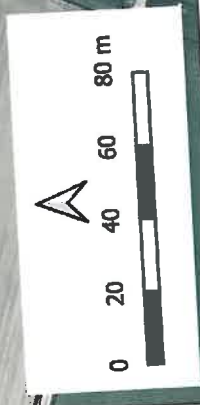
Plören

Freiraumplanung  
Beate Schirmer  
Peter-Thumb-Straße 6  
78247 Hilzingen  
Tel. 07731 / 799930  
b.schirmer@freiraumplanung-  
schirmer.de



ÖKOKONTOMASNAHME 56  
Fl.-St. Nr. 14881, 14883  
  
Gemeinde Hilzingen  
Gemarkung Hilzingen

M = 1:2.000      28.11.2018



### 3 ZUSAMMENSTELLUNG DER ÖKOKONTOMASSNAHMEN

#### Zusammenstellung der Kompensationsleistungen:

| Kompensations-<br>Maßnahme/<br>(Ökokonto-<br>maßnahmen-Nr.) | Kompensationsleistung in<br>Ökopunkten (ÖP) |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| ÖKM 50                                                      | +14.100                                     |
| ÖKM 51                                                      | +4.455                                      |
| ÖKM 53                                                      | +24.150                                     |
| ÖKM 55                                                      | +39.875                                     |
| ÖKM 56                                                      | +31.383                                     |
| <b>Gesamt</b>                                               | <b>+113.963</b>                             |